

Alltags(rad)mobilität Westerwaldkreis

Impuls zur Europäischen Mobilitätswoche | von Britta Pott
17.09.2021



Was dürfen Sie erwarten?

- Radverkehr in Zahlen
- Bausteine der Radverkehrsförderung
- Radwegekonzept Westerwaldkreis

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig.



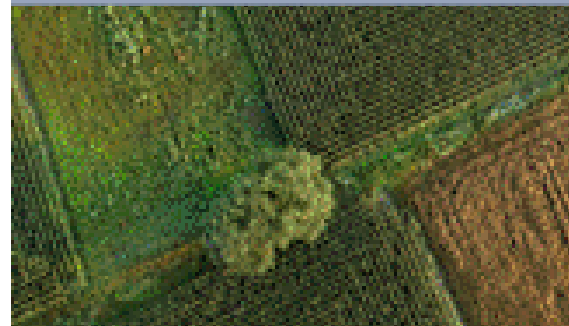
Sweco GmbH | Standort Koblenz

- über 40 Mitarbeiter aus verschiedensten Fachrichtungen
- bundesweit tätig mit Schwerpunkt Rheinland-Pfalz
- Tätigkeitsfelder: Gutachten, Konzepte, Entwicklungsprozesse, Moderation, Prozess- und Umsetzungsmanagement
- 3 Ressorts

Regionalentwicklung



Landschaft & Ökologie



Flächenmanagement



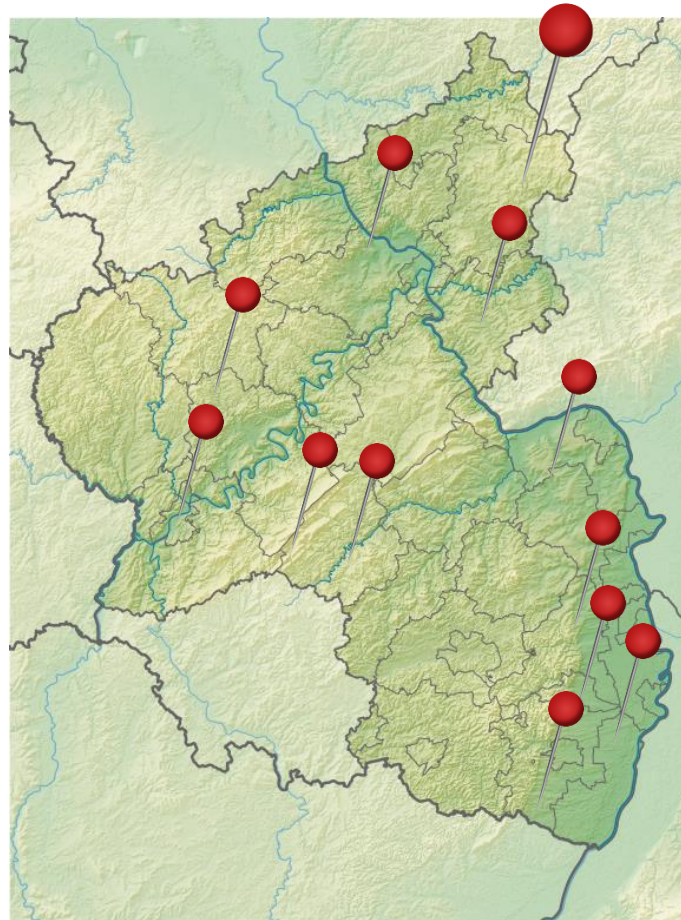
Auszug aktueller Projekte mit Radverkehrsbezug

Wartungen

Umleitungsbeschilderung

Musterlösungen

Fördermittelberatung



© NordNordWest + Lencer

Machbarkeitsstudien

kommunale
Radverkehrskonzepte

Beschilderungs-
planung



Entwicklung von Verkehrsaufkommen und Verkehrsleistung



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖPNV

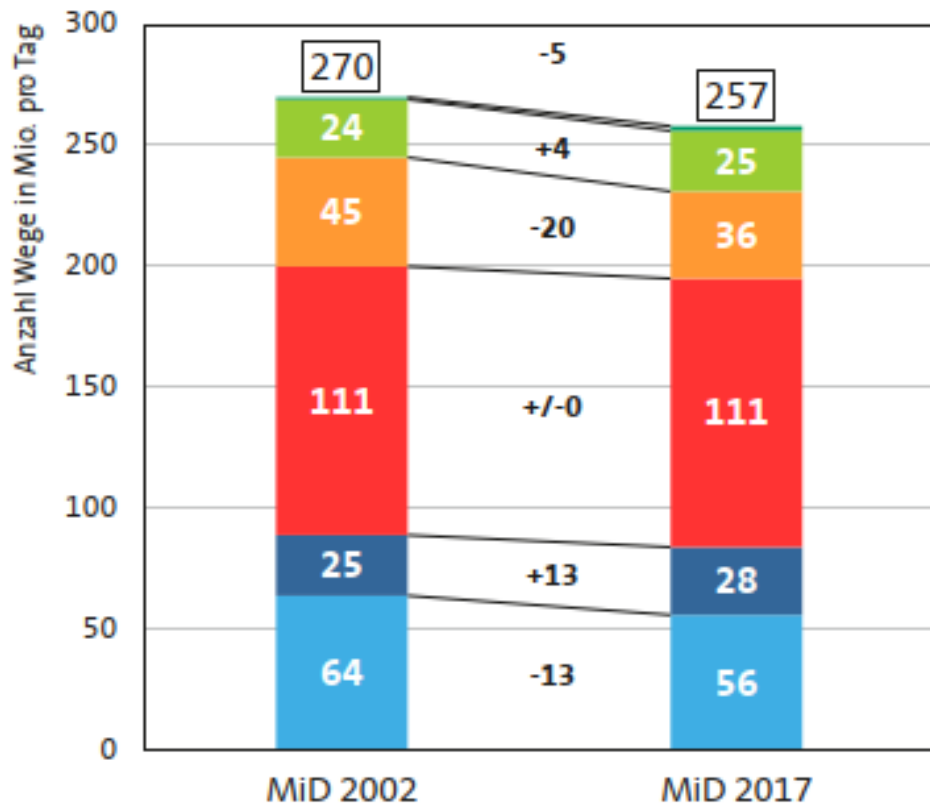


ÖPFV

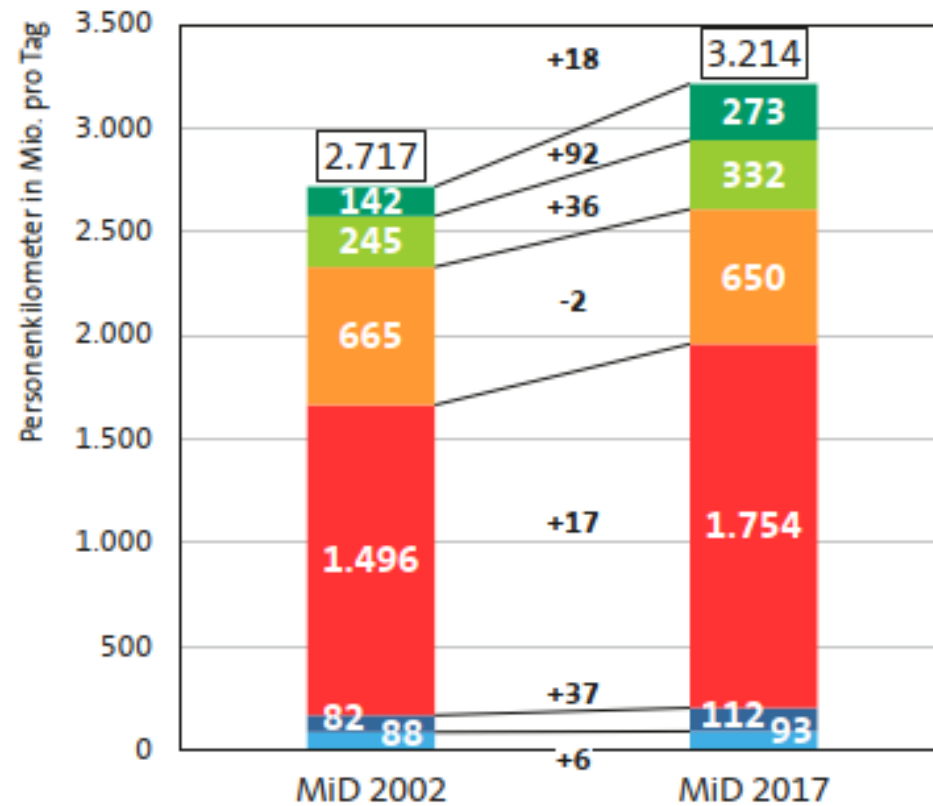
□ gesamt

± Entwicklung von 2002 nach 2017 in Prozent

Verkehrsaufkommen



Verkehrsleistung



Quelle: MiD 2017





Statistisches Bundesamt

Zahl der Autos pro Haushalt nimmt zu

Stand: 15.09.2021 10:13 Uhr

In Deutschland ist die Zahl der zugelassenen Pkw im vergangenen Jahr gestiegen. Rechnerisch besitzt jeder Haushalt mehr als ein Auto. Zwei Drittel aller Pendler nutzen ein Auto - auch für kurze Strecken.

Die Zahl der Autos in Deutschland hat im vergangenen Jahr weiter zugenommen. Anfang Januar 2021 waren bundesweit 48,2 Millionen Pkw zugelassen. Das waren 14 Millionen mehr als zehn Jahre zuvor, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. In den privaten Haushalten ging der Trend in den vergangenen zehn Jahren offenbar allen Klimasorgen zum Trotz zum Zweit- oder Drittwagen: Im Jahr 2010 kamen auf 100 Haushalte rechnerisch 102 Autos. Zehn Jahre später waren es 108, wie die Statistiker mitteilten.

Quelle: Tagesschau

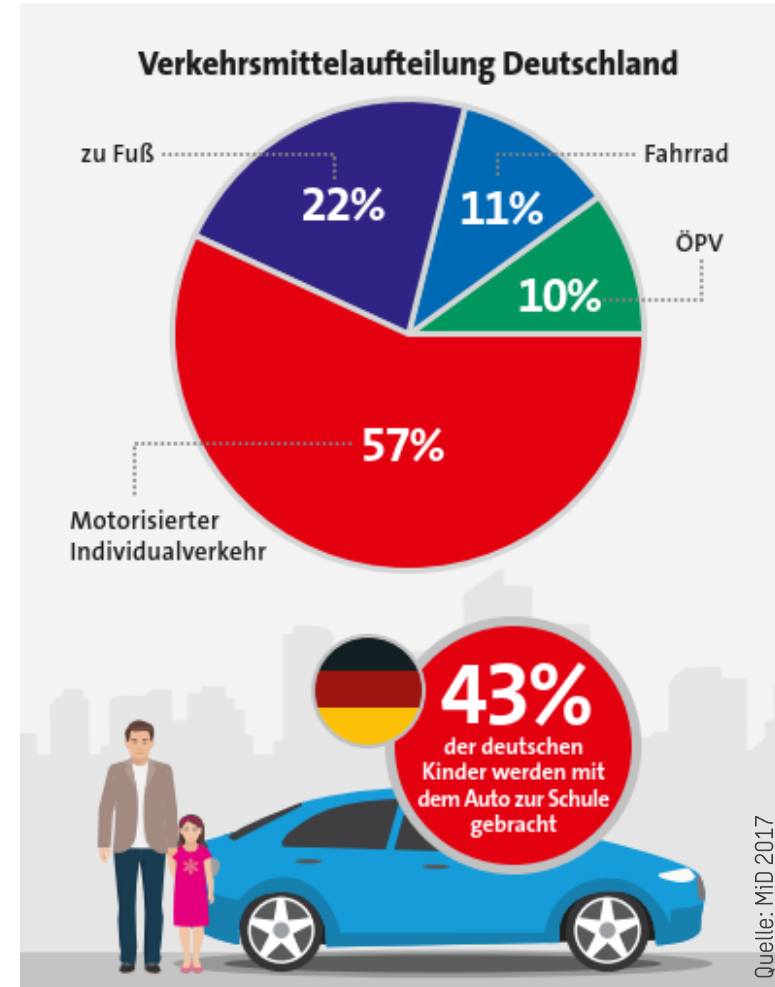
15.09.2021:

- Zahl der Autos je HH nimmt zu
- 108 Autos / 100 HH
- 68 % der Erwerbstätigen fahren mit dem Auto zur Arbeit
- 48 % der Erwerbstätigen hat einen Fahrweg < 10 km!
- 29 % haben einen Weg von $10 \leq 25$ km
- Fahrradnutzung bei 10,4 % der Erwerbstätigen



Das Fahrrad fährt voll im Trend:

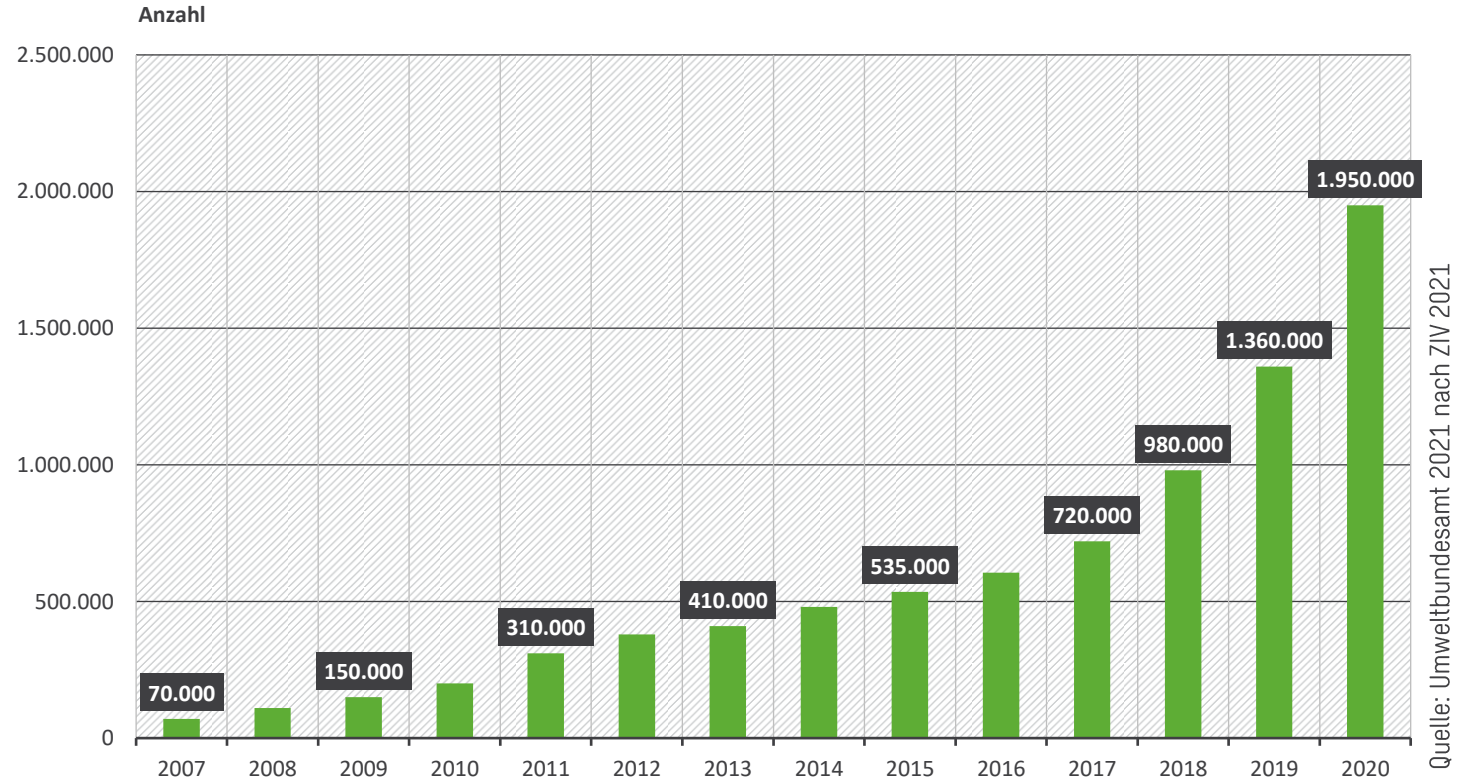
- 44 % der Menschen in Deutschland nutzen regelmäßig das Fahrrad
- 41 % wollen das Fahrrad in Zukunft häufiger nutzen
- in 76 % der Haushalte gibt es mindestens ein Fahrrad (ohne el. Unterstützung)
- in 14 % der Haushalte in Deutschland ist bereits ein Pedelec vorhanden
- 42 % der potentiellen (Fahrrad-)Käufer beabsichtigen den Kauf eines Pedelecs in den kommenden zwölf Monaten



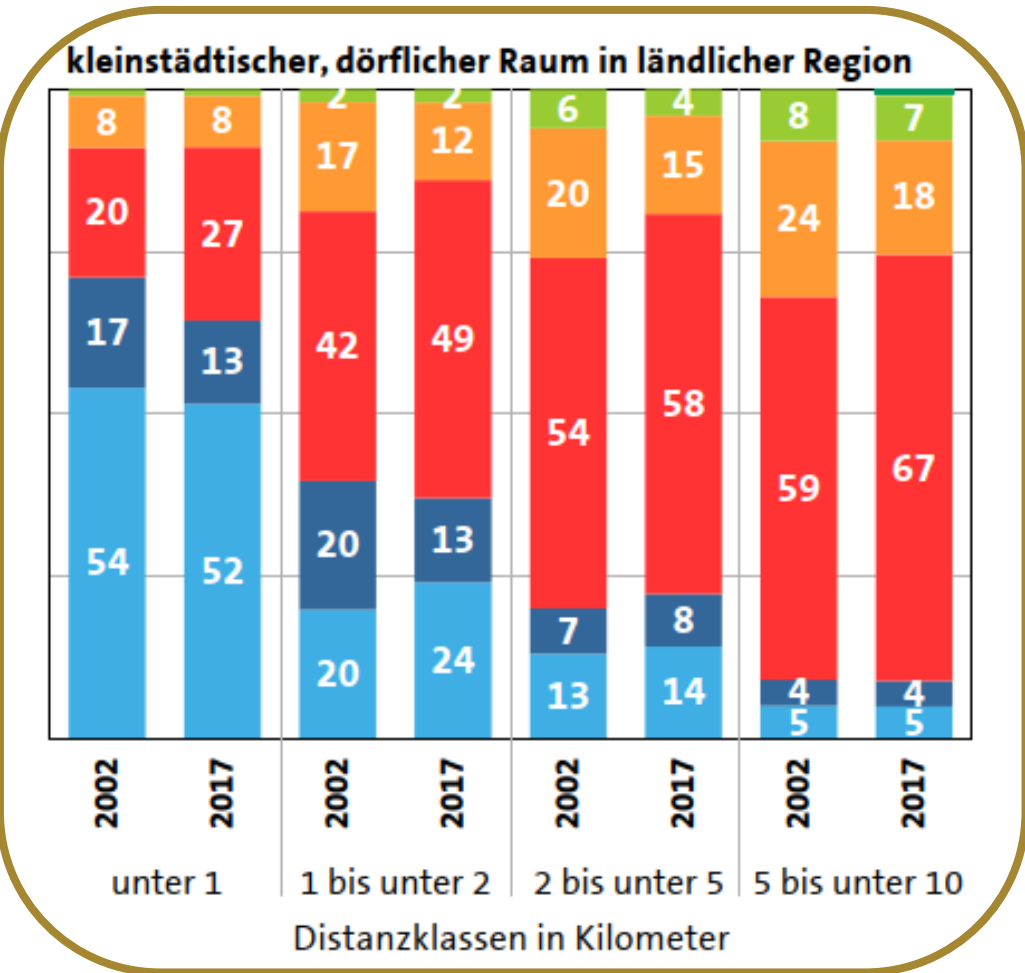
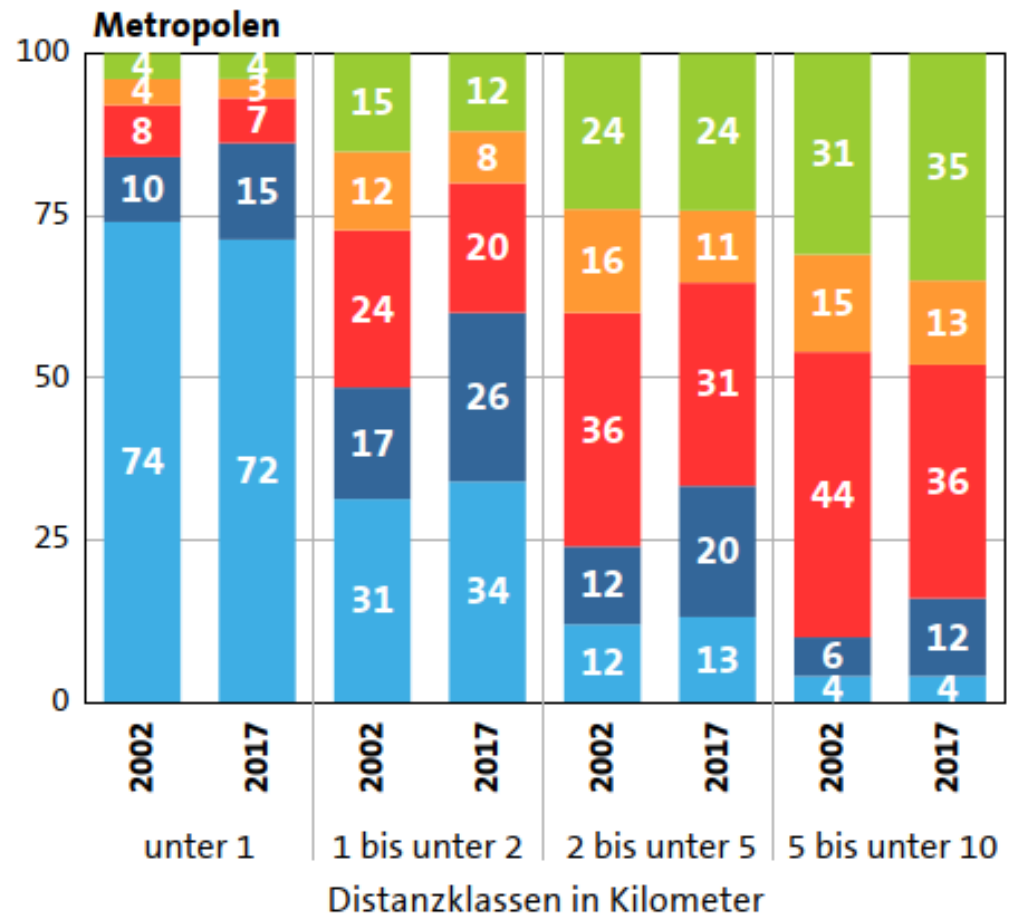
Fahrradmarkt 2020

- 5,04 Mio. Fahrräder insgesamt (+17 % ggü. Vorjahr)
- allein 1,95 Mio. Pedelecs (Umsatz+ von 61 % ggü. dem Vorjahr)
- Derzeit ca. 7,1 Mio. E-Bikes in Deutschland, entspricht ca. 10 % aller Räder

Anzahl jährlich verkaufter Elektro-Fahrräder



Modal Split des Verkehrsaufkommens in Metropolen und ländlichen Regionen in niedrigen Distanzklassen



RV-Anteil
Ø 11 %
 (2017)

RLP: 8%

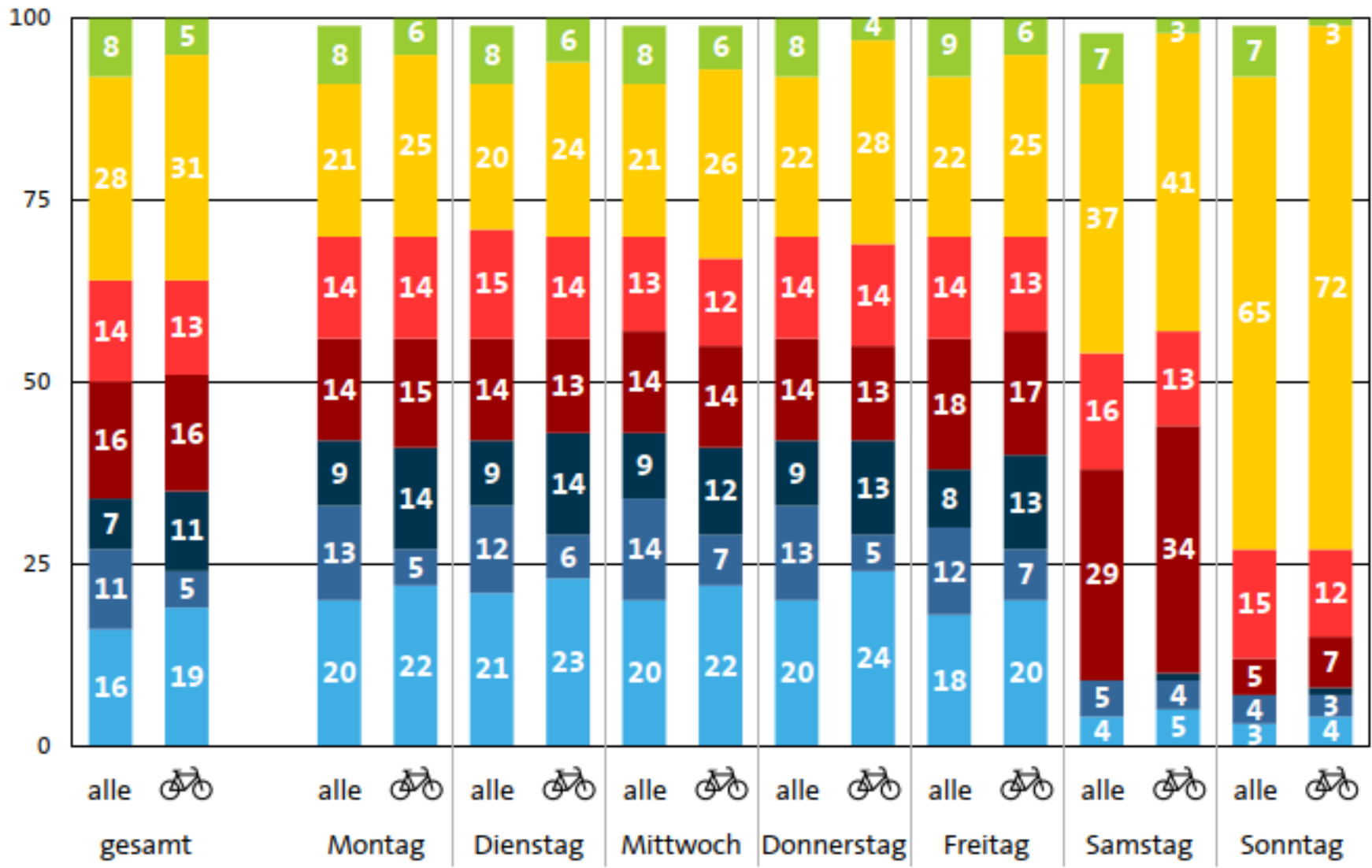
Quelle: MiD 2017

Angaben in Prozent; Abweichungen von 100%: Rundungsdifferenzen; *inkl. Taxi, anderes



Wege zweckverteilung bei allen Wegen und Fahrradwegen nach Wochentag

- Arbeit
- dienstlich
- Ausbildung
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit
- Begleitung



Angaben in Prozent; alle Wege bzw. Fahrradwege; Abweichungen von 100%: Rundungsdifferenzen

Quelle: MiD 2017



Mobilität im ländlichen Raum

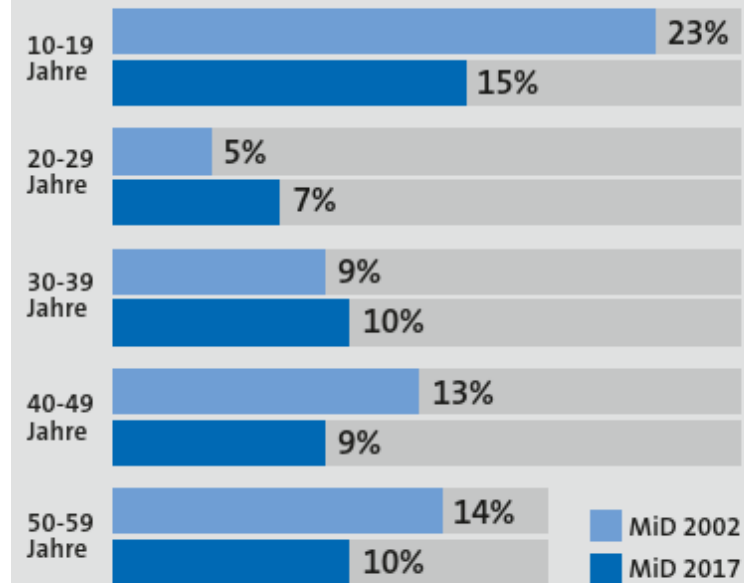
- Unterwegszeit und Streckenlängen haben zugenommen, Zunahme im ländl. Raum aber geringer als in Metropolen & Städten
- schnellere Ø-Geschwindigkeit auf dem Land
- Mobilität bis heute Auto-geprägt (Anteil Fahrrad am Modal-Split 8 % ggü. 11 % im Bundesdurchschnitt)
- Plus bei Pkw-, Minus bei Fahrradbesitz – trotz des höheren Pedelec-Besitzes

Aber

Fahrrad sichert die eigenständige Mobilität im ländlichen Raum und damit die soziale Teilhabe. Fahrrad sollte in Kombination mit ÖPNV betrachtet und entwickelt werden.



Radnutzung in kleinstädtischen und dörflichen Räumen

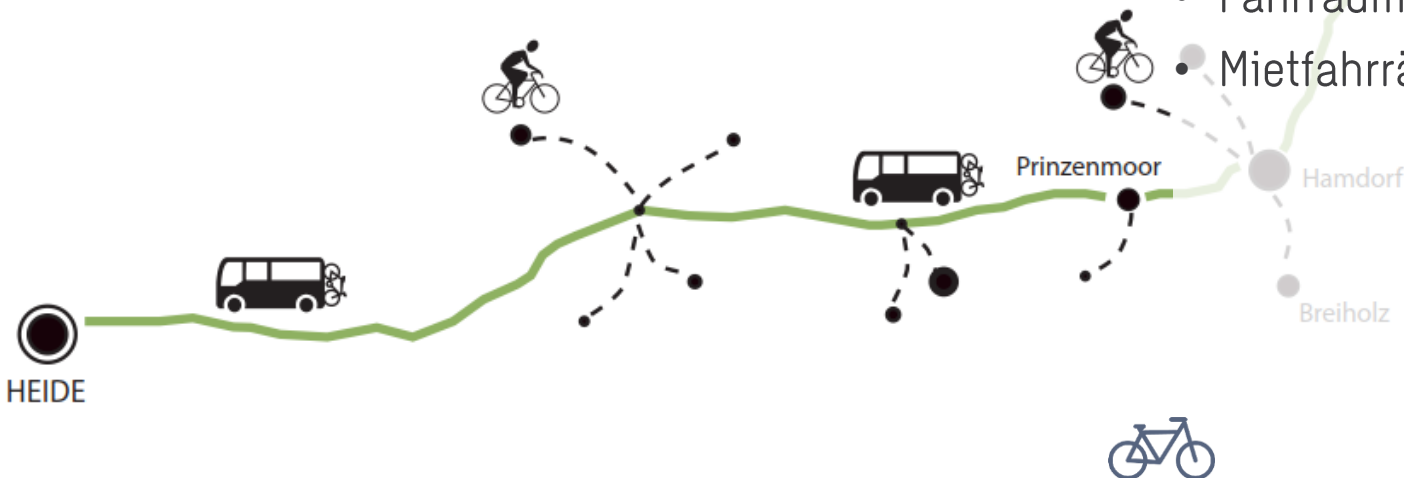


Quelle: MiD 2017

Ansatzpunkte für RV-Förderung im ländlichen Raum

GEMEINSAM EINE
GUTE LINIE ZU
EINER STARKEN
LINIE MACHEN

- Schaffung sicherer, komfortabler, direkter und damit alltagstauglicher Radverbindungen
- Entwicklung Konzepte mit einer kombinierten Mobilität
- Fahrradabstellmöglichkeiten an Haltestellen und Bahnhöfen
- Fahrradbusse
- Leihradsysteme
- Fahrradmitnahme im Anrufsammeltaxi
- Mietfahrräder in weitläufigen Gewerbegebieten



Ansätze zum Umstieg auf das Fahrrad



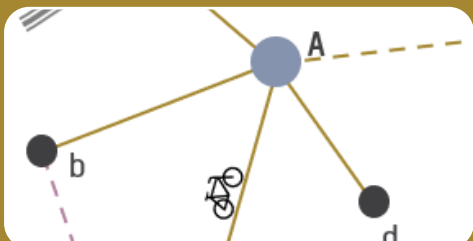
Persönliche Ebene

- einfach mal machen
- Anschluss an Verbände



Unternehmerische Ebene

- Jobrad, Dusche, Trockenmöglichkeiten
- Stellplätze in der Tiefgarage
- Diensträder

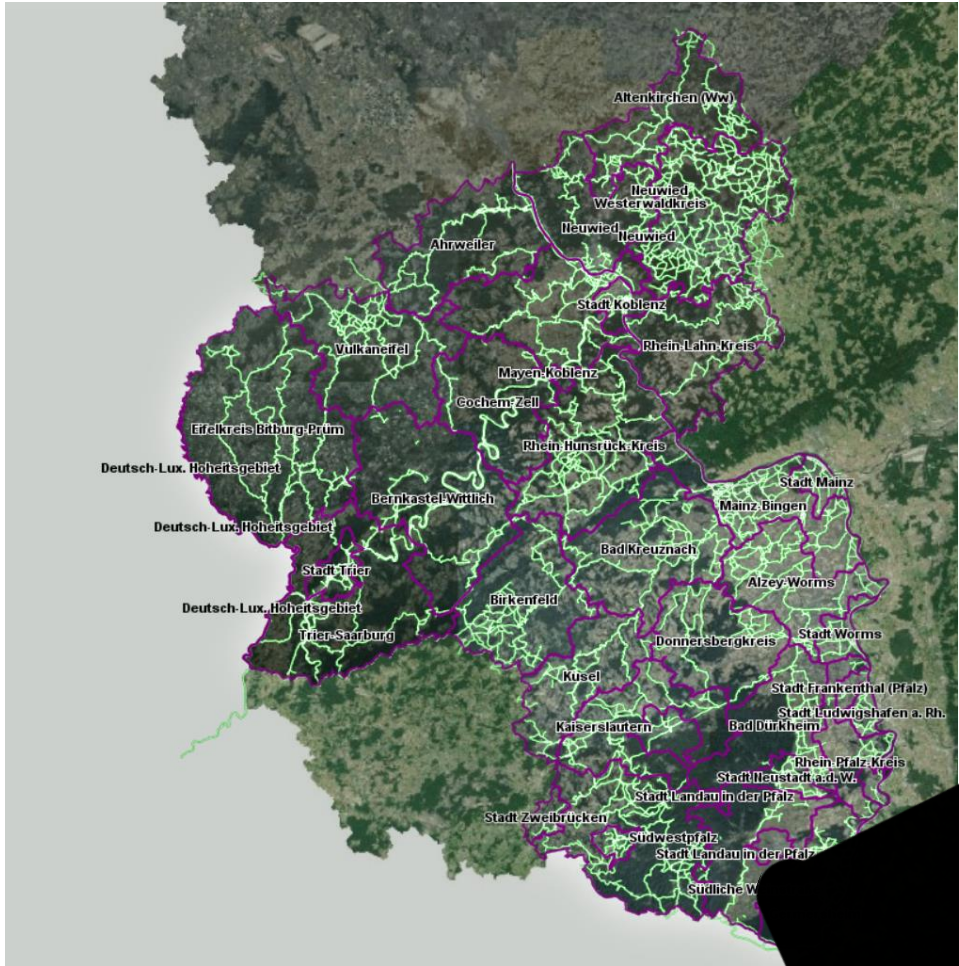


Kommunale Ebene

- konzeptionell
- Aus- und Neubau
- Koordination + Ansprechpartner für Kommunen, Öffentlichkeitsarbeit



Radwegekonzept Westerwaldkreis

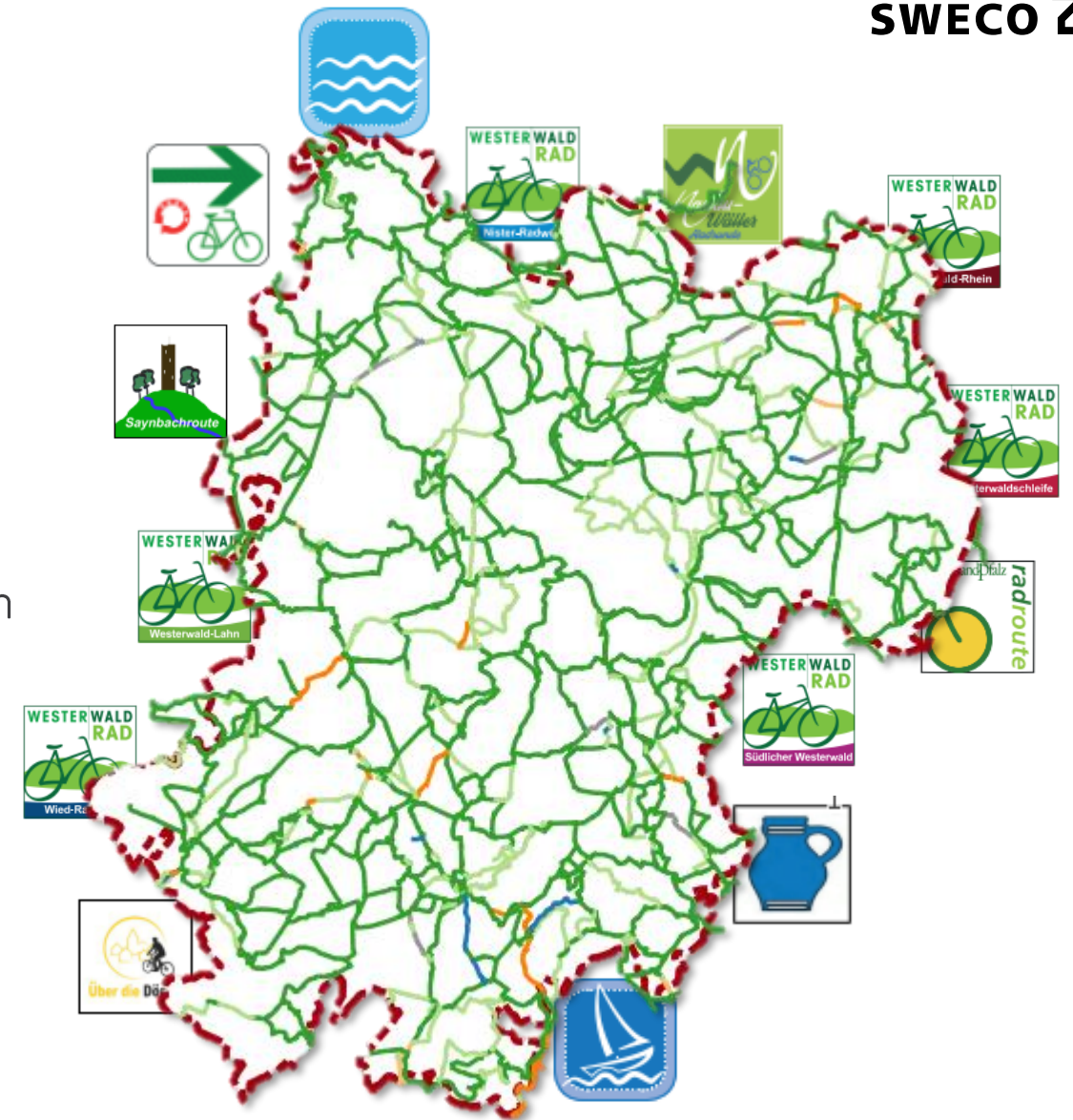


Quelle: Radwanderland



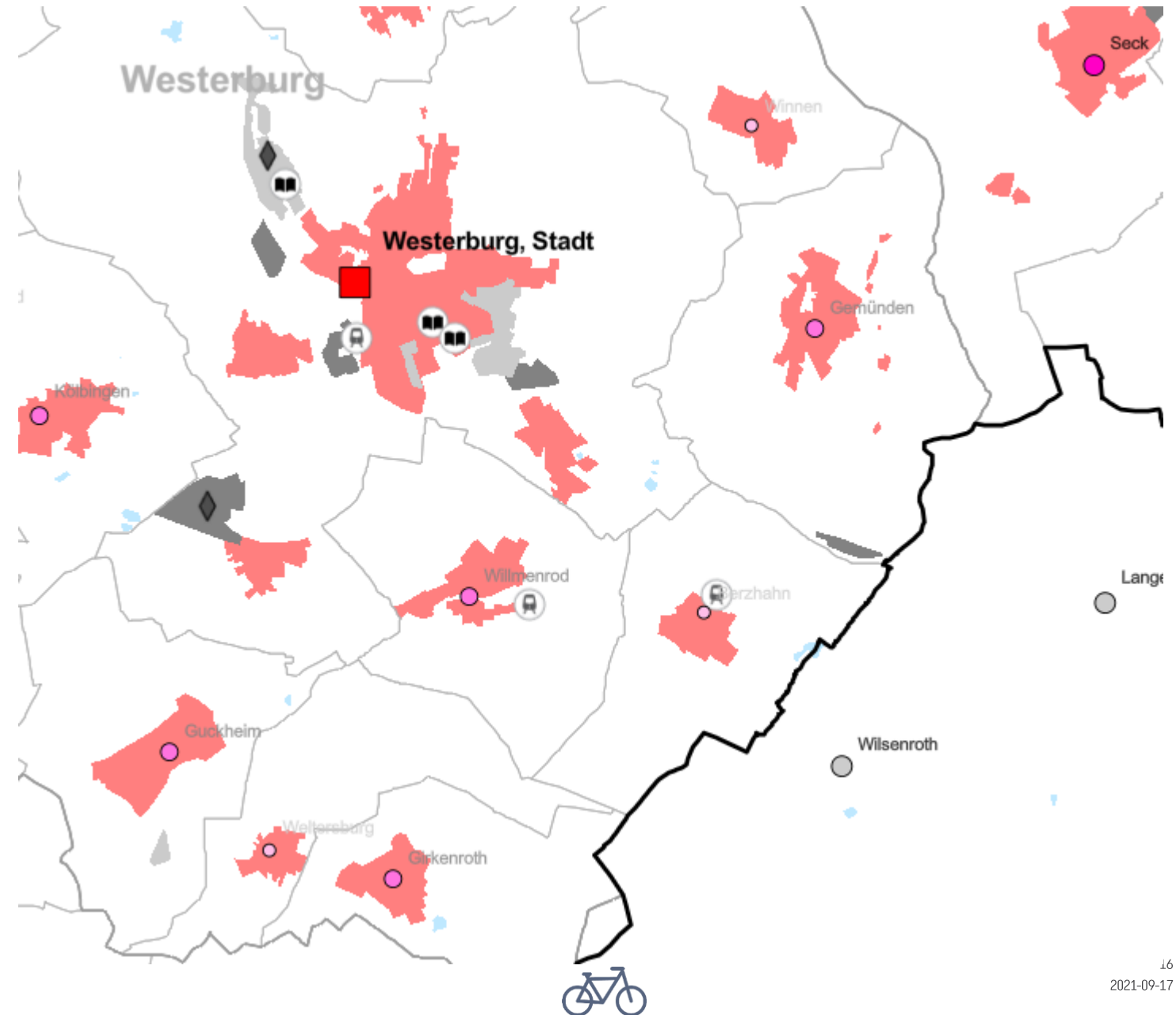
Ziele des Radwegekonzepts

- Grundlage für ein sicheres und bedarfsgerechtes Radverkehrsnetz
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Motive der Zielgruppen
- Berücksichtigung und Gewährleistung der Kernfunktionen (Erschließung, Verbindung, Versorgung – lokal und regional)
- Festhalten des angestrebten Zustands des Systems Radverkehr im Westerwaldkreis
- nachhaltige und fundierte Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung



Netzanforderungen

- relevante Quellen und Ziele
- Anschlusspunkte an übergeordnete/benachbarte Radverkehrsnetze und Mobilitätsknotenpunkte
- Motive und Bedürfnisse
 - Alltagsradverkehr/Pendlerverkehr
 - Tourismus/Freizeit



Wunschlinien- und Prüfnetz

Wunschliniennetz



*Übertragung auf Wege-/Straßennetz
(unter Berücksichtigung der ermittelten
Anforderungen)*

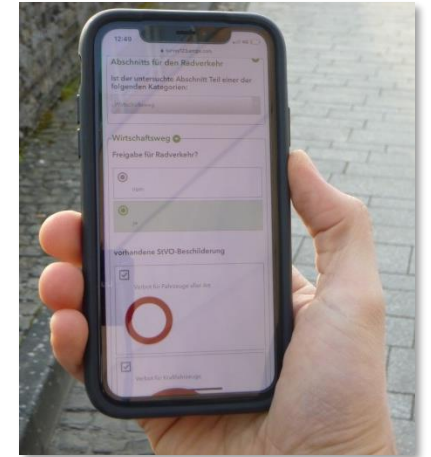


Prüfnetz



Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten
 - relevante StVO-Beschilderung
 - Knotenpunkte
 - Zulässige Höchstgeschwindigkeit
 - Gefahrenstellen / Hindernisse
 - ...





Netzkonzept und Handlungskonzept

Auswertung der erhobenen Daten als Grundlage für das finale Netzkonzept und den Maßnahmenkatalog

- Bewertung von alternativen Verbindungen
- Prüfung der Radverkehrsführung im Bestand (Mindestbreiten, Belastungsbereiche, Sicherheit etc.)
- aktuelle technische Regelwerke und geltende Gesetze als Grundlage für die Evaluation (ERA, RIN, RAS, StVO,..)
- fundierte Mängelanalyse und Entwicklung von konkreten Lösungsansätzen und Maßnahmenvorschlägen
- Erarbeitung von Realisierungshorizonten
- Priorisierung und Kostenschätzung der ermittelten Maßnahmen

Stand: 8.02.2021

Maßnahmenübersicht | Radverkehrskonzept Bendorf

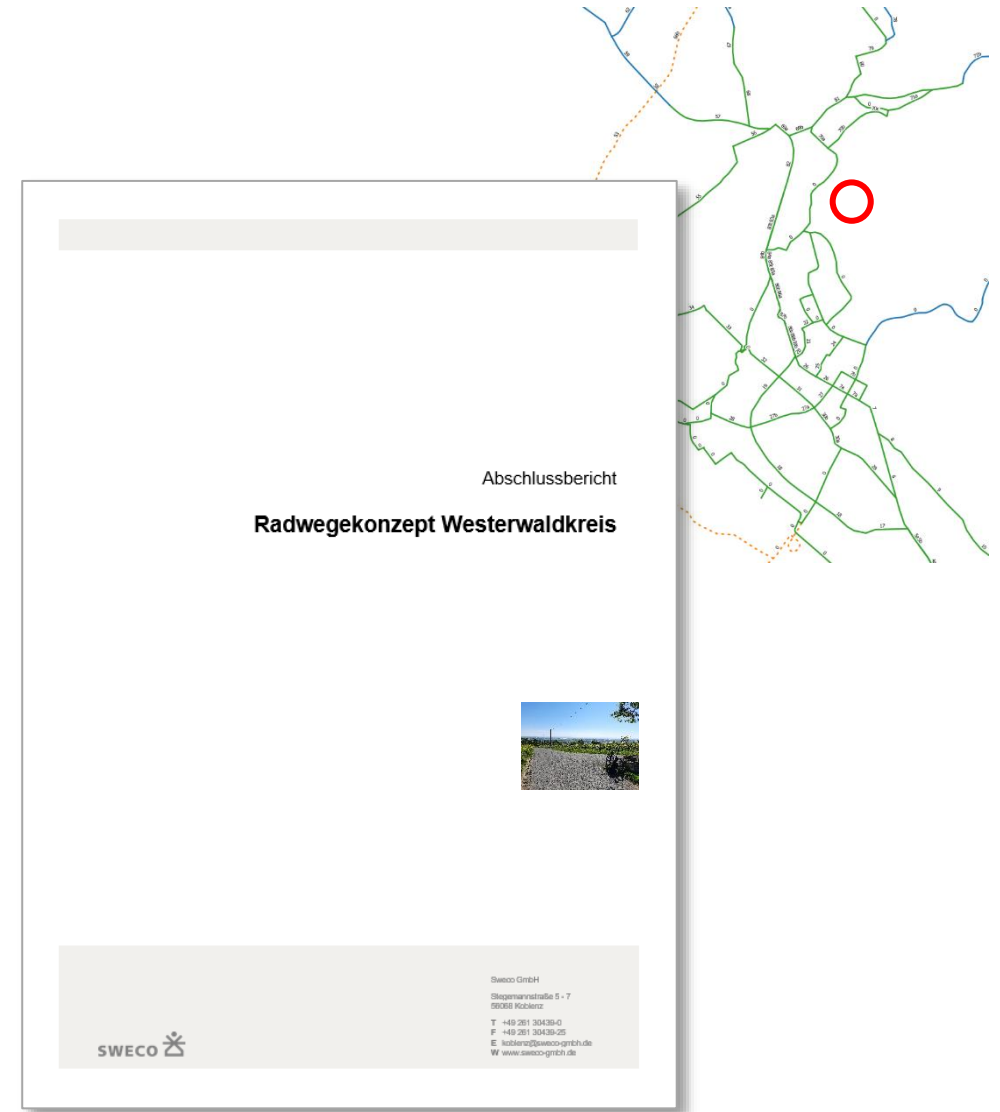
| Abs.-Nr. | Straßenabschnitt / Knoten | Bestand / Problem | Handlungsempfehlung | Maßnahme | mögliche Umsetzung | Foto |
|----------|--|---|---|---------------------------|--------------------|---|
| 2e | Aufgang von Eisenbahnstr. auf Brücke A 48 | Treppe/Aufgang zur Rheinbrücke zwischen Bendorf und St. Sebastian; Aufgang als Radweg ausgewiesen und nach HBR beschildert. keine Eignung des Aufgangs für den Radverkehr: keine sichere Schiebemöglichkeit, großer Höhenunterschied; erhöhte Schwierigkeit bei E-Bikes oder körperlicher Einschränkung | Bau einer radtauglichen Verbindung von Eisenbahnstr. und Autobahnbrücke A 48; Prüfung des Baus einer Rampe mit angepasster Steigung oder eines Aufzuges; Potenziale für Synergien im Hinblick auf das Thema Barrierefreiheit; Detailprüfung nötig | baulich | langfristig |  |
| 3 | Vallendarer Str. (B 413) zw. Eisenbahnstr. (südl. B 42) und Eisenbahnstr. (südl. A 48) | wichtige Anbindung Südost (Vallendar/Koblenz); Verbindung des Radwegs an der B 42 mit Bendorfer Hauptstraße Mitführung auf der Fahrbahn, drei Spuren, mittlere Spur als Sperrfläche; Tempo 100; stellenweise parallel verlaufender Wirtschaftsweg (siehe Abschnitt 3b); Engstelle auf Brückenbauwerk über B 42 viel und schneller Verkehr (DTV 2015: 4.005 Kfz / 24 h, 3 % Schwerverkehr) | Prüfung der Neuaufteilung des Verkehrsraumes und Ummauerung der Fahrbahn; Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 50 zw. K 80 und Eisenbahnstr. (südl. A 48) Prüfung einer alternativen Führungsvariante über Wirtschaftsweg (siehe Abschnitt 3b) Potenziale für die Anlage einer Radverkehrsanlage; Detailprüfung der | baulich, verkehrrechtlich | langfristig |  |

Seite 1 von 47 210308_Handlungsbedarf_Radverkehrskonzept_Bendorf.docx www.sweco-gmbh.de



Das fertige Radverkehrskonzept

1. angestrebtes Radnetz
2. Maßnahmenkatalog
3. Abschlussbericht



Quellen

- Aktivregion Eider-Treene-Sorge (ETS), Mobil op'n Döörp, <http://docplayer.org/60768810-Mobil-op-n-doerp-bus-rad-konzept-klimaschutzteilkonzept-mobilitaet-aktivregion-eider-treene-sorge.html>
- BMVI (Hg.), Verkehr in Zahlen 2020 / 2021
- BMVI (Hg.), Nationaler Radverkehrsplan 2030
- E-Bike-news, <https://ebike-news.de/so-angesagt-ist-e-bike-fahren-die-offiziellen-zahlen-fuer-2020-sind-da/196728/>
- Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), <https://www.iass-potsdam.de/de/news/mobilitaet-beim-einkaufen-haendler-ueberschaetzen-rolle-des-autos>
- Mobilität in Deutschland (MiD), Zeitreihenbericht 2002 – 2008 – 2017
- Mobilität in Deutschland (MiD), Ergebnisbericht 2017
- Mobilität in Deutschland (MiD), Analyse zum Rad- und Fußverkehr 2017
- MWVLW (Hg.), Radverkehrsentwicklungsplan Rheinland-Pfalz 2030
- Pressedienst Fahrrad (p-df), Die Fahrradwelt in Zahlen, zuletzt überarbeitet am 11.05.2021
- Rheinland-Pfalz-Karte: NordNordWest + Lencer, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.de>
- Sinus-Institut, Fahrrad-Monitor Deutschland 2019
- Sinus-Institut, Fahrrad-Monitor Deutschland Corona-Befragung 2020
- Radwanderland, <https://radwanderland.de/>
- Tagesschau, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/pkw-zulassung-zunahme-101.html>
- Umweltbundesamt 2021, nach Zweirad-Industrie-Verband 2021





Sweco GmbH
Stegemannstraße 5-7
56068 Koblenz

Britta Pott
0261 – 30439 17
britta.pott@sweco-gmbh.de